

PRESSEMITTEILUNG, Bonn im Juni 2024

Erfolgreiche Unternehmen trotzen Krisen

Turnaroundkongress 2024 steht im Zeichen von proaktiver Zukunftssicherung

Umsetzbares Wissen für die proaktive Zukunftssicherung zum Schutz vor Unternehmenskrisen stand im Fokus beim XII. Turnaroundkongress am 6. und 7. Juni 2024 im Rheinhotel Dreesen in Bonn. Innovationen, Kooperationen und Nachhaltigkeit kristallisierten sich dabei als maßgebliche Treiber für zeitgemäßes Wirtschaften heraus. Erfolgreiche Unternehmen beugen rechtzeitig vor, um heute häufigen und vielfältigen Krisen zu trotzen.

„Wir leben in einer Ära des ständigen Wandels und der Unsicherheit, in der auch wir mit einer Vielzahl von Risiken konfrontiert werden – seien es geopolitische Instabilitäten, technologische Disruptionen, Umweltkrisen oder Pandemien“, sagte Turnaroundkongress-Schirmherrin **Claudia Busse-Uhrig** in ihrer Grußbotschaft. Für die Geschäftsführerin der Viva Maris GmbH und Gründerin dieses „Blue Economy“-Unternehmens, das innovative Produkte aus Meeresalgen als Lebensmittel entwickelt und herstellt, ist es „heute unvermeidlich, dass Unternehmen auf unvorhergesehene Schwierigkeiten stoßen“. Erfolg definiere sie daher darüber, „wie wir diese Krisen erleben, überwinden und aus ihnen gestärkt hervorgehen“. Ein Erfolgsrezept ist ihres Erachtens, „für den immer anstrengenden Turnaround stets über den Tellerrand zu schauen“. Für Unternehmen bedeute dies, permanent Wissen zu teilen, offen Kooperationen anzustreben und Innovationen voranzutreiben.

Per Ledermann, CEO der edding Gruppe, prognostizierte: „Unternehmen, die ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nicht nachkommen, werden langfristig auch ein wirtschaftliches Problem haben.“ Es brauche „schnell eine neue Form des Wirtschaftens, um die großen sozialen und ökologischen Herausforderungen unserer Gesellschaft zu meistern“. Sein Familienunternehmen wandle sich deshalb von der gewinnorientierten zur sinnökonomischen Organisation, wofür die Unternehmensführung auf eine „profit-for“-Strategie setze. „Wir sehen wirtschaftlichen Erfolg nicht mehr als das Hauptziel, sondern als eine Ressource, um Gutes zu bewirken“, präzisierte Ledermann.

„Innovationen spielen eine entscheidende Rolle für den Wirtschaftsstandort Deutschland, vor allem im Zeitalter der Polykrise“, sagte **Dr. Malte Busch** vom Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI). Er empfahl dafür Innovationsökosysteme, die dann erfolgreich seien, „wenn Kapital, Know-how und Technologie sinnvoll verknüpft werden“. Geschäftsführer **Daniel Hemker** erklärte mit **Dr. Stefan Frings** von enomyc, wie Nutzfahrzeughersteller Wecon mit Innovationen starke Wettbewerbsvorteile entwickelt hat. Impulse für Innovationen als neue Geschäftsmodelle lieferte **Prof. Dr. Jörg Dederichs**, langjähriger Manager beim US-Technologiekonzern 3M. Dem cleveren Einkauf in unsicheren Lieferketten widmete sich **Stephan Weaver** von Kerkhoff Consulting. Mehrere Referenten beschrieben die guten Möglichkeiten von künstlicher Intelligenz ein, von Energie-Effizienz sowie von Preis- und Personal-Management.

Neben geeigneten Transformationsprozessen für zukunftsfähige Unternehmen rückte der Turnaroundkongress in dieser Form einzigartig auch Krisenbewältigungen in den Mittelpunkt. „Gigaset – Turnaround in Distress“ überschrieb etwa **Christian Marc Krause** seinen Beitrag. Der Geschäftsführende Gesellschafter der Aderhold Unternehmensberatung berichtete über die erfolgreiche Sanierung im Eigenverwaltungsverfahren des insolventen Telekommunikationsgeräte-Herstellers.

Ob wirksamer Krisenschutz für Unternehmen als Frühwarnsystem oder doch eher überwiegend als Zufallsprinzip betrieben wird, diskutierte die dreiköpfige Podiumsrunde aus Insolvenzverwalter **Rolf Rombach**, Creditreform-Wirtschaftsforschungsleiter **Patrik-Ludwig Hantsch** und Beceptum-Geschäftsführer **Marc Zinkel**, der als Mitglied des Deutschen Mittelstands-Bundes (DMB) den Verbandspartner der Veranstaltung repräsentierte.

Die rege Diskussion moderierte wie den gesamten Kongress wieder der langjährige Ausrichter, **Prof. Dr. Hans Haarmeyer**, Direktor des Instituts für Angewandtes Insolvenzrecht (DIAI), der am Ende des zweitägigen Events lobte: „Der diesjährige Turnaroundkongress hat gezeigt, dass es gerade in Zeiten multipler Krisen um klares und entschlossenes Handeln geht, für das zuvor gute Ideen zur nachhaltigen Unternehmensperspektive entwickelt gehören. Diese wichtige Orientierungshilfe inklusive inspirierender Umsetzungsbeispiele nehmen die Teilnehmenden auch in diesem Jahr wieder mit in ihre Unternehmen.“

Für den Veranstalter, die Transformation und Turnaroundkongress GbR, zog Geschäftsführer **André Rombach** ein positives Fazit zum XII. Turnaroundkongress 2024: „Unsere Veranstaltung dient der Aufklärung und dem Austausch, um Wissen zum Schutz vor Krisen in Unternehmen zu vermitteln. Dies ist in diesem Jahr wieder hervorragend geglückt mit unserem gelungenen Programmmix und unseren interessanten Bühngästen mit ihren inspirierenden Inhalten. Unser Dank gilt allen Beteiligten.“

Details zur Veranstaltung unter www.turnaroundkongress.de

IM KURZPORTRÄT

Transformation- und Turnaroundkongress GbR (TuT)

Mit den beiden Kanzleien Rombach Rechtsanwälte aus Erfurt und Bograkos Rechtsanwälte aus Berlin sowie den beiden Beratungen enomyc aus Hamburg und V3 aus Ettlingen bei Karlsruhe gründeten vier Gesellschafter die Transformation- und Turnaroundkongress Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR). Die vier Partner schlossen im Jahr 2022 einen Gesellschaftervertrag, um gemeinsam als Veranstalter den XI. Turnaroundkongress im Jahr 2023 auszurichten. Die zehn Veranstaltungen zuvor waren von Prof. Dr. Hans Haarmeyer als Erfinder des Events anfangs noch unter anderem Kongressnamen vor allem vom Deutschen Institut für Angewandtes Insolvenzrecht e.V. (DIAI) angeboten worden. In den ersten Jahren lag der Schwerpunkt vor allem auf juristischen Fragen rund um Insolvenzen und die Rechte von Gläubigern gegenüber Schuldner. Als Turnaroundkongress hat sich das inhaltliche Angebot insbesondere in den vergangenen sechs Jahren immer stärker zur Aufklärung über Krisenschutz und Krisenbewältigung für Unternehmen entwickelt. Das Spektrum reicht heute von betriebswirtschaftlichen und technischen bis hin zu rechtlichen Neuerungen. Kompetente Bühngäste präsentieren meist Instrumente und Wege, um profitable Geschäfte sicherzustellen, damit Firmen gar nicht erst in schwierige Situationen kommen. Und wenn disruptive Marktveränderungen doch für eine Schiefelage sorgen, zeigen die Experten beim Turnaroundkongress wie diese zukunftsorientiert zu meistern ist.